

HANNIS MARTIN SCHLEYER-STIFTUNG
ROBERT BOSCH STIFTUNG

DRESDEN

31. Mai – 1. Juni 2010

Wir laden Sie ein zum interdisziplinären Förder-Kongress

„Deutschland in der Europäischen Union im kommenden Jahrzehnt. –
Kreativität und Innovationskraft:
Neue Impulse für Staat, Markt und Zivilgesellschaft“

der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Robert Bosch Stiftung

vom 31. Mai bis 1. Juni 2010,
Congress Center Dresden.



Günther Fleig

Vorsitzender des Vorstandes der
Hanns Martin Schleyer-Stiftung



Dieter Berg

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Robert Bosch Stiftung



Prof. Dr. Christian Calliess

Freie Universität Berlin



Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Finanzminister a.D.
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Montag, 31. Mai 2010

- 10.00 Uhr Begrüßung
Dr. Kurt W. Liedtke, Vorsitzender des Kuratoriums der Robert Bosch Stiftung
- 10.05 Uhr Einführung
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft, Universität Magdeburg
[Ein neues Verhältnis von Staat und Markt?](#)
- 10.20 Uhr Thesenvorträge
„Die Renaissance des Staates“
Prof. Dr. Peter M. Huber, Minister des Inneren, Landesregierung Freistaat Thüringen
„Marktwirtschaft einmal anders“
Prof. Dr. Ing. E. h. Hans-Olaf Henkel, Senior Advisor, Bank of America, N.A., Berlin
- 11.00 Uhr Podiumsdiskussion
Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel
Prof. Dr. Christian Calliess, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Ing. E. h. Hans-Olaf Henkel
Prof. Dr. Peter M. Huber
Moderation: Dr. Gerhard Schwarz, stv. Chefredakteur, Neue Zürcher Zeitung
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Arbeitskreise – Kaffeepause gegen 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Ende der Arbeitskreise
- 19.00 Uhr Transfer nach Schloss Albrechtsberg
- 19.45 Uhr [Glaubwürdigkeit und Vertrauen in der Demokratie](#)
Prof. Dr. h. c. Richard Schröder, Humboldt-Universität zu Berlin,
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Nationalstiftung
anschließend gemeinsames Abendessen

Arbeitskreise

„Deutschland in der EU im kommenden Jahrzehnt:

AK 1: Staatsaufgaben in 3D – Eine dreidimensionale Annäherung an die Funktion des modernen Staates

- Leitung: Prof. Dr. Arnd Uhle, Stiftungslehrstuhl für Öffentliches Recht,
insbesondere für Staatsrecht und Staatswissenschaft, Technische Universität Dresden
Staatssekretär Dr. Jürgen Staube, Staatsministerium für Kultus und Sport, Dresden
Jürgen Kochinke, Landeskorrespondent, Dresdner Neueste Nachrichten und Leipziger Volkszeitung, Dresden
- Referenten: Dipl.-Volkswirtin Vera Bünnagel, Otto-Wolff-Institut für Wirtschaftsordnung und Institut für Wirtschaftspolitik, Universität zu Köln –
„Erziehungshoheit der Eltern versus staatlicher Bildungsauftrag.“
Kathrin Dingemann, Fachbereich Rechtswissenschaft, Freie Universität Berlin –
„Die ‚Staatsaufgabenlehre‘ des Bundesverfassungsgerichts als demokratisches Erfordernis?“
Dr. Iris Kemmler, LL.M., Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, Eberhard Karls Universität Tübingen –
„Gelungene Arbeitsteilung zwischen Bund und Ländern? – Zentralisierungstendenzen der Föderalismusreformen 2006 und 2009“
Dipl.-Politikwissenschaftler Markus Lorenz, Lehrstuhl für Europäische Regierungssysteme im Vergleich,
Technische Universität Chemnitz –
„Die Zukunft des Bundestags im europäischen Mehrebenensystem“

AK 2: Wirtschaft, die Werte schafft – Verantwortung und Verantwortlichkeiten

- Leitung: Prof. Dr. Andreas Freytag, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Carsten Pohl, Geschäftsführer, Vollbrecht und Pohl KG, Rendsburg
Birgit Marschall, Korrespondentin, Rheinische Post, Berlin
- Referenten: Annemarie Berthold, Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München –
„Der Ethikcodex als Compliance-Instrument“
Dipl.-Ökonomin Christina Claßen, Forschungsinstitut für Unternehmensentwicklung, Lehrstuhl für Gründungsmanagement,
Leuphana Universität Lüneburg –
„Zukunftssicherung in Familienunternehmen durch Paradoxie-Management“
Dipl.-Volkswirt Roman Leistenschneider, M.A., Seminar für Wissenschaftliche Politik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg –
„Akzeptanz von Demokratie und Sozialer Marktwirtschaft“
Dr. Annegret Saxe, Institut für Genossenschaftswesen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster –
„Stiftungen und unternehmerische Verantwortung“

Montag, 31. Mai 2010

Kreativität und Innovationskraft: Neue Impulse für Staat, Markt und Zivilgesellschaft“

AK 3: Bürgergesellschaft – Grenzen und Chancen für Partizipation

Leitung: Prof. Dr. Beate Neuss, Professur für Internationale Politik, Technische Universität Chemnitz
Dr. Cornelius Adebahr, Inhaber Wirtschaft am Wasserturm, Politikberatung, Berlin
Johannes Fischer, stellvertretender Chefredakteur, Freie Presse, Chemnitz

Referenten: Dipl. Sozialwirtin Gesa Panetta, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt –
„Einheit in Vielfalt: Die europäische Idee als Orientierungshilfe in Zeiten des Wandels“
Dr. Armin Schäfer, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln –
„Gesplante Bürgergesellschaft? Der Rückzug sozial Schwacher von der Politik“
Dipl. Handelslehrer Alexander Steinhagen, Institut für Schulpädagogik, Universität Rostock –
„Bildung ist die (beste) Grundlage von Demokratie!“
Dr. Sebastian Unger, Ak. Rat, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie,
Ludwig-Maximilians-Universität München –
„Gemeinwohlverwirklichung jenseits von Staat und Markt.
Die Steuerbegünstigung des Non-Profit-Sektors im europäischen Sozialmodell“

AK 4: Nachhaltigkeit – Utopie oder Erfolgsstrategie für die Zukunft?

Leitung: Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M., Institut für Europarecht und Völkerrecht, Universität Innsbruck
Marlehn Thieme, Direktorin Corporate Citizenship und Mitglied des Aufsichtsrats Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Dr. Jeanne Rubner, Leitende Redakteurin, Süddeutsche Zeitung, München

Referenten: Ass.-Juristin Gesine Aden, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH,
Stabsstelle Recht, Eschborn –
„Patente versus Patienten? Plädoyer für eine Nord-Süd-Partnerschaft in der Pharmaindustrie“
Dipl.-Regionalwissenschaftlerin Janina Jänsch, Institut für Wirtschaftspolitik, Universität zu Köln –
„Ein umfassendes Emissionsrechtssystem für eine effiziente Klimapolitik“
Dr. jur. Meinhard Schröder, Institut für Politik und Öffentliches Recht, Ludwig-Maximilians-Universität München –
„Generationengerechtigkeit – ein Rechtsproblem?“
Dipl.-Volkswirtin Ulrike Stegemann, Institut für Volkswirtschaftslehre, Technische Universität Braunschweig –
„Strategisches Schuldenmanagement im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts“

Dienstag, 1. Juni 2010

09.00 Uhr [Zivilgesellschaft zwischen Staat und Markt](#)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Prof. Dr. Rupert Scholz, Bundesminister a.D., Rechtsanwälte Gleiss Lutz, Berlin

Prof. Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Essen

Prof. Dr. Roland Wöller, Staatsminister für Kultus, Landesregierung Freistaat Sachsen

Moderation: Dr. Ursula Weidenfeld, Journalistin, Potsdam

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr [Die Zukunft von Demokratie und Sozialer Marktwirtschaft:
Erneuerungskräfte für Akzeptanz und Vertrauen in Deutschland](#)

Junge Wissenschaft im [Dialog Wissenschaft und Praxis](#)

Impulsreferate:

Dr. Matthias Röbler, Präsident des Sächsischen Landtags, Dresden

Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg, Politische Wissenschaften, Universität Mannheim

Teilnehmer (Podiumsdiskussion mit anschließender Plenumsdiskussion)

Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg

Landtagspräsident Dr. Matthias Röbler

Hanns-Eberhard Schleyer, Rechtsanwälte Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP, Berlin

Marlehn Thieme, Direktorin Corporate Citizenship und Mitglied des Aufsichtsrats Deutsche Bank AG,

Frankfurt am Main

sowie vier junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Arbeitskreisen

Moderation: Dr. Cora Stephan, Publizistin, Frankfurt am Main

13.00 Uhr Schlusswort

Prof. Dr. Christian Calliess

Abschlussempfang (mit Imbiss)

Zum Kongress

Das Verständnis für die Regeln des Zusammenlebens in einem freiheitlichen Gemeinwesen wird an den Universitäten in den Staats- und Wirtschaftswissenschaften immer weniger vermittelt. Mit der Initiative „[Soziale Marktwirtschaft und Demokratie: Förderung von Vertrauen und Akzeptanz bei der jungen Generation](#)“ der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Robert Bosch Stiftung ist das Ziel verbunden, vor allem dem akademischen Nachwuchs den systematischen Zusammenhang von Demokratie und Wohlstand sowie Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu vermitteln. Im Dialog mit der Praxis aus Politik und Wirtschaft sollen Urteilskraft und politisches Bewusstsein geschärft und so aktives Einsteigen für unsere freiheitliche Grundordnung auf einem ordnungspolitischen Fundament gestärkt werden. Hierzu veranstalten die Stiftungen Universitäts-Seminare und Kongresse.

Der Dresdner Kongress bezieht in besonderer Weise etwa 120 exzellente junge Nachwuchswissenschaftler mit ein, die zur Teilnahme und Mitwirkung von Hochschullehrern benannt worden sind. Sie sind dazu aufgefordert, mutig ihre Forschungsthese in die öffentliche Debatte einzubringen und sich damit selbstbewusst dem Wettbewerb zu stellen. Der große Zuspruch und die Themenvielfalt ihrer eingereichten Thesenpapiere zeigen das Interesse und die Notwendigkeit des Dialogs mit der jungen Generation. Einige der Nachwuchswissenschaftler tragen in Arbeitskreisen ihre Ideen vor und alle nehmen aktiv an dem interdisziplinär angelegten Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis teil. Insgesamt erwarten wir zu diesem Kongress ca. 300 Teilnehmer aus Wissenschaft, Unternehmen, Politik und Medien. Die Ergebnisse der Tagung werden in einer gesonderten Publikation veröffentlicht.

Über Ihr Interesse an dieser Initiative würden wir uns freuen.

Organisatorische Hinweise

- Veranstaltungsort: **Maritim Internationales Congress Center Dresden**, Ostrauer 2,
Tagungsbüro-Telefon: (03 51) 216-1703 Fax: (03 51) 216-1704
- Anmeldung: erbitten wir auf beiliegendem Formular bis zum 20. Mai 2010. Unsere Anmeldebestätigung dient Ihnen als persönliche Einlasslegitimation. [Wegen der begrenzten Saalkapazität werden wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs vormerken.](#)
- Kostenbeitrag: Wir bitten um einen Kostenbeitrag für das Abendessen in Höhe von € 10,-.
Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, gleichwohl sind [Spenden sehr willkommen!](#)
Konto der Schleyer-Stiftung: Nr. 110 999 000, Deutsche Bank AG, Köln, BLZ 370 700 24.
Bitte vermerken Sie bei einer Spende auf der Überweisung Name und Anschrift, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung senden können.
- Abendessen 31.5.: Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, 01099 Dresden
Für Bustransfer vor Ort ist gesorgt.
- Haftung: Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Tagungsort übernehmen.
- Kongressleitung: Wissenschaft: Prof. Dr. Christian Calliess, LL.M., Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Finanzminister a. D., Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Gesamtleitung: Dipl.-Kfm. Wolfgang Bruncken
Assessorin Barbara Frenz
Geschäftsführung Hanns Martin Schleyer-Stiftung

[Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Bachemer Straße 312, 50935 Köln, Telefon: +49 221 384085, Fax: +49 221 344697](#)
info@schleyer-stiftung.de, www.schleyer-stiftung.de